Der Welttag des Buches: "Lesen entführt uns in fremde Welten" – Kultusminister Michael Piazolo und Kultusstaatssekretärin Anna Stolz betonen die enorme Bedeutung des Lesens – auch und gerade beim Lernen zuhause

23. April 2021

MÜNCHEN. Eigentlich gehörte es mittlerweile schon zur Tradition: Kultusminister und Staatssekretärin lesen am 23. April, dem „UNESCO-Welttag des Buches“, jungen Menschen aus dem jährlich neu erscheinenden Welttagsbuch vor. Doch wie bereits im vergangenen Frühjahr, so verändert Corona auch 2021 ein gewohntes Bild: Die gemeinsam mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern geplanten Buchhandlungsbesuche von Michael Piazolo und Anna Stolz mussten mit Blick auf die steigenden Inzidenzzahlen erst einmal verschoben werden. Am 18. Juni soll dieser Termin dann unter hoffentlich besseren Pandemiebedingungen nachgeholt werden.

Den Stellenwert des 23. April, dem Welttag des Buches, und insbesondere die Bedeutung der Leseförderung schmälert das jedoch keinesfalls, wie Kultusminister Michael Piazolo und Kultusstaatssekretärin Anna Stolz in einer gemeinsamen Videobotschaft (abrufbar unter: www.km.bayern.de/welttagdesbuches2021) betonen: „Das Lesen ist für unsere Fantasie so nötig wie die Luft zum Atmen. Es nimmt uns mit auf immer neue Reisen, entführt uns in fremde Länder und unbekannte Situationen. Die Bücher, die wir lesen, prägen uns und begleiten uns oftmals ein Leben lang“, sagt Kultusminister Michael Piazolo. Kultusstaatssekretärin Anna Stolz fügt hinzu: „Bücher sind auch und gerade für junge Menschen etwas ganz Besonderes. Sie haben etwas Magisches, etwas Wunderbares in sich. Die Geschichten der Protagonisten machen uns nachdenklich, lassen uns mitfühlen und zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht.“

Stellenwert der Leseförderung größer als je zuvor

Die Lesekompetenz, deren Förderung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellt, bleibt auch und gerade im digitalen Zeitalter der Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg sowie für gesellschaftliche Teilhabe. An den Schulen in Bayern hat die Förderung der Lesekompetenz und -motivation ihren festen Platz. Gerade vor dem Hintergrund, dass sich das öffentliche Leben aktuell verstärkt zuhause abspielt, betonen Kultusminister Michael Piazolo und Staatssekretärin Anna Stolz: „Lesen ist Wissensvermittlung und ein Ausflug in die Welt der Fantasie. Beides hat auch im zweiten Jahr der Pandemie eine sehr große Bedeutung.“

Das Kultusministerium und die bayerischen Schulen arbeiten im Bereich der Leseförderung mit vielen Partnern eng zusammen. So übernimmt das Ministerium unter anderem die Schirmherrschaft über die jährlich anlässlich des Welttags des Buches stattfindende Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“, die gemeinsam von der Stiftung Lesen, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, der Deutschen

Post, der Verlagsgruppe Random House und dem ZDF getragen wird. Im Rahmen der Geschenk-Aktion erhalten die teilnehmenden Kinder der 4. und 5. Jahrgangsstufe einen Gutschein für ein eigens für den Welttag entstandenes Buch. In diesem Jahr können sich die Kinder auf „Biber undercover“ freuen, einen Comicroman von Rüdiger Bertram und Illustrator Timo Grubing rund um die Themen Abenteuer, Familie und Freundschaft. Üblicherweise lösen die Kinder den Gutschein bei einem Klassenbesuch in einer Buchhandlung ein. Entsprechend der jeweils örtlich geltenden Corona-Maßnahmen organisieren aktuell die Buchhandlungen gemeinsam mit den Schulen in diesem Jahr flexible Übergabelösungen. Sieben Videoclips unter www.welttag-des-buches.de/videos laden zusätzlich alle Kinder, Lehrkräfte, und Interessierte zur Beschäftigung mit Büchern und Lesen ein.

Malwettbewerb zum Thema Vorlesen

Darüber hinaus gab es im laufenden Schuljahr eine besondere Aktion: So waren im Rahmen der gemeinsamen Vorleseinitiative *vorlesen.zuhören.bewegen* des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Soziales alle Kinder in Bayern zwischen 3 und 12 Jahre dazu aufgerufen, an einem Malwettbewerb zum Thema Vorlesen teilzunehmen. Die Frage „Wo und mit wem ist Vorlesen besonders schön?“ beantworteten zahlreiche Kinder mit tollen selbst gemalten Bildern. Sie alle zeigen, dass Vorlesen große Freude macht und Nähe schafft. Die besten Einsendungen, die mit einem Buch zum (Vor)Lesen prämiert werden, sind anlässlich des Welttags des Buches auf der Homepage der Initiative www.vorlesen.bayern.de zu sehen.

Leseförderungsinitiative #lesen.bayern

Mit der schulart- und fächerübergreifenden Leseförderungsinitiative *#lesen.bayern* unterstützt das Kultusministerium die Schulen zusätzlich dabei, die Lesekompetenz der bayerischen Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen systematisch und auch fachspezifisch zu fördern. Hierfür wurden ein Leitfaden am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung erstellt und das Online-Unterstützungsportal www.lesen.bayern.de entwickelt. Praxisnahe Zusammenfassungen wichtiger Grundlagen helfen den Lehrerinnen und Lehrern ebenso wie die praktischen Hinweise für Unterricht und Schulleben, das fächer- und schulartübergreifende Bildungs- und Erziehungsziel „Sprachliche Bildung“ umzusetzen. Darüber hinaus bietet das Portal Anregungen und Empfehlungen rund ums Lesen für Kinder und Jugendliche sowie Eltern und Lehrkräfte. Zu den vielfältigen digitalen Lese-Aktionen, die es derzeit auf Grund der Corona-Krise im Netz gibt, ist ganz aktuell auf dem Portal eine eigene Seite mit den entsprechenden Hinweisen zu finden (www.lesen.bayern.de/leseaktionen). Dazu gehören z. B. tolle Vorlesevideos unserer prominenten Lesebotschafter, u. a. von Fußballer Thomas Müller, Moderator „Checker“ Tobi und Kinderbuchautorin Kirsten Boie.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers